

# DAS RAD



Ihr Lehrer-Code ist:

**p4ghq2**



**de.maryglasgowplus.com**

**60 JAHRE**  
Sprachen lernen

## Brief der Redakteurin

### Liebe Lehrerin, lieber Lehrer!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülern ein frohes neues Jahr! Wir hoffen, dass Sie erfrischt aus den Winterferien zurückgekehrt sind. Mit der neuen Ausgabe von *Das Rad* gelingt der Start in den Deutschunterricht 2017 bestimmt. Unser Magazin ist wieder vollgepackt mit aktuellen Themen, die junge Leser ansprechen und motivieren. Unsere Unterrichtspläne geben zusätzlich Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung.

**Die Thundermans** sind eine Familie von Superhelden, in der jedes Familienmitglied eine spezielle Fähigkeit besitzt. Wir stellen die beliebte TV-Familie vor. Dazu gibt es Übungen zum Gebrauch von Adjektiven und zur Wiederholung der Bezeichnungen von Familienmitgliedern.

Recycling, alternative Energien oder Bioprodukte: In **Grüner Trend in Deutschland** beschäftigen wir uns mit dem Umweltbewusstsein der Deutschen. Die Schüler testen ihr eigenes Umweltverhalten und diskutieren darüber, was jeder selbst konkret für die Umwelt machen kann.

Viele Teenager träumen davon, mit YouTube-Videos zum Star zu werden. Wir stellen in **Deutsche YouTube-Stars** drei Vlogger vor, die es geschafft haben. Dazu gibt es die Vokabelliste und die Online Lerneinheit.

Dass Zürich eine vielseitige Stadt ist, bei der jeder Teenager auf seine Kosten kommt, zeigen unsere originellen Stadt-Tipps aus der Schweizer Metropole. Ein Top-Thema, um mit Ihren Schülern das Fragen stellen sowohl mit Fragepronomen als auch ohne zu üben.

Weitere Themen: Interessantes aus St. Moritz – dem Austragungsort der Ski-Weltmeisterschaft, ein Kurzporträt der österreichischen Eisschnell-Läuferin Vanessa Bittner, Wissenswertes über die Australische Rock-Band 5 Seconds of Summer und wie immer News, Kurzberichte, ein Video, Audio-Beiträge zu fünf Themen und unsere Online Language Lab Lerneinheit.

Viel Spaß mit der ersten Ausgabe von 2017 wünscht Ihnen und Ihren Schülern das Redaktions-Team.

**Elisabeth Wiedner**

*Das Rad* Redakteurin

## Inhalt



- **Unterrichtsplan 1** Seite 2  
Die Thundermans
- **Unterrichtsplan 2** Seite 2  
Grüner Trend in Deutschland
- **Unterrichtsplan 3** Seite 3  
Deutsche YouTube-Stars
- **Grundvokabular:** Seite 3  
YouTube-Kanäle  
*Zum Fotokopieren!*
- **Unterrichtsplan 4** Seite 4  
*Landeskunde-Info:* Schweizer Literatur für Kinder: „Heidi“ und „Ursli“

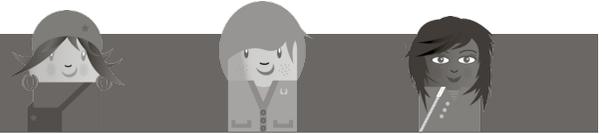
## de.maryglasgowplus.com:

 **5 Audio-Tracks** zu *Das Rad 3* – als MP3 oder als CD mit Arbeitsblättern **Neu!** Die Hefte zu unseren Audio-Beiträgen sind jetzt online [www.mg-plus.net/de\\_audio](http://www.mg-plus.net/de_audio) und nicht mehr in gedruckter Form erhältlich.

 Eine **Language Lab Learning Unit** mit Online-Aktivitäten und automatischer Antwortüberprüfung

 Unser **Video** „Hobbys“, mit Transkript, einer Übung im Heft und Online-Übungen

**Plus:** Zugang zu unserem **Ressourcen-Archiv** mit einer Vielzahl von Videos, Audio-Tracks, Online-Aktivitäten, Magazin-Artikeln und Arbeitsblättern



## Seite 4–5 Unterrichtsplan 1

### Die Thundermans

#### Lernziele

- Adjektive wiederholen
- Bezeichnungen für Familienmitglieder üben
- Lese- und Hörverständnis üben

#### Einstieg

Spielen Sie das Film-Quiz [mg-plus.net/DR56\\_audio11](http://mg-plus.net/DR56_audio11) bis „Der Protagonist heißt Thomas“. Stoppen Sie hier und fragen Sie die Klasse: *Welcher Film ist das?* Teilen Sie gegebenenfalls das um die zwei letzten Zeilen gekürzte Transkript aus und spielen Sie den Audio-Beitrag erneut. Wer als Erster die richtige Antwort nennt (*die „Maze-Runner“-Trilogie*), darf die folgende Aktivität an der Tafel leiten.

#### Erarbeitung

- 1 Die Schüler machen **Antworte!** Ihr Helfer schreibt auf Zuruf die Lieblings-TV-Serien der Schüler an die Tafel. Sagen Sie der Klasse, dass Sie auf die Liste im Lauf der Stunde zurückkommen werden.
- 2 Lesen Sie zusammen mit der Klasse die Einleitung des Artikels, die Sprechblase und die Beschreibungen der Familienmitglieder in den Kreisen. Stellen Sie nach jedem Abschnitt Verständnisfragen und klären Sie unbekannte Begriffe. Bitten Sie die Schüler, alle Adjektive im Text zu unterstreichen. Anschließend machen die Schüler **Übe!** Fortgeschrittene Gruppen erarbeiten zusätzlich die Gegenteile zu *populär (unpopulär)*, *stark (schwach)*, *schüchtern (selbstbewusst)* und *schnell (langsam)*.
- 3 Die Schüler wiederholen nun das Grundvokabular für Familienmitglieder in **Schreibe!** Überprüfen Sie die Kenntnisse der Klasse, indem Sie sich die Antworten vorlesen lassen. Dann fragen Sie: *Welche anderen Familienmitglieder kennt ihr noch?* Sammeln Sie die Antworten an der Tafel (zum Beispiel: *Großmutter, Großvater, Tante, Onkel, Enkel, Cousin, Cousine, Stiefvater, Stiefmutter, Schwager, Schwägerin*).
- 4 Bitten Sie nun die Klasse, für **Diskutiere!** ein Poster zu machen. Dem Beispiel des Artikels folgend zeichnen die Schüler sich selbst und ihre Familien und beschreiben alle Familienmitglieder in Sprechblasen. Anschließend besprechen die Schüler ihre Poster mit Sprechpartnern. Zirkulieren Sie im Klassenraum und wählen Sie einige Schüler dazu aus, ihre Poster der Klasse zu präsentieren.

#### Vertiefung

Machen Sie mit der Klasse ein Ratespiel. Bitten Sie Freiwillige, eine Familie aus einer der Lieblings-TV-Serien an der Tafel aus der Sicht eines der Charaktere

zu beschreiben. Wer zuerst richtig rät, darf als Nächster eine weitere TV-Familie beschreiben.

## Seite 6–7 Unterrichtsplan 2

### Grüner Trend in Deutschland

#### Lernziele

- Etwas über das Umweltbewusstsein in Deutschland lernen
- Lese- und Hörverständnis üben

#### Einstieg

Zeichnen Sie drei große Mülltonnen an die Tafel. Beschriften Sie sie mit *Recycling*, *Biotonne* und *Restmüll*. Nennen Sie die folgenden Vokabeln und bitten Sie die Klasse, zu sagen, in welche Tonne sie kommen. Schreiben Sie die Vokabeln in die dazugehörigen Mülltonnen: *Bücher (Re)*, *CDs (RM)*, *DVDs (RM)*, *Eierschalen (B)*, *Essensreste (B)*, *Fotos (RM)*, *Glasflaschen (Re)*, *Joghurtbecher (Re)*, *Papier (Re)*, *Porzellan (RM)*, *Teebeutel (B)*, *Blumen (B)*, *Zeitungen (Re)*. Ermuntern Sie die Schüler, zusätzliche Vorschläge zu machen.

#### Erarbeitung

- 1 Lesen Sie mit der Klasse die Überschrift und die Einleitung auf Seite 6. Fordern Sie die Schüler auf, Ihnen die Begriffe *alternative Energie*, *Bio-Produkte* und *grüner Lifestyle* zu erklären (wenn nötig, in der Unterrichtssprache). Bitten Sie nun die Schüler, in Partnerarbeit die Punkte 1 bis 5 zu erarbeiten und dabei die Hauptwörter von **Schreibe!** in die Textlücken einzutragen. Des Weiteren bitten Sie die Schüler, die im Text gelb hervorgehobenen Begriffe zu übersetzen. Bei welchen handelt es sich um Kognaten? Stellen Sie nun Verständnisfragen: *Wer ist die Nummer 1 im Recycling-Ranking? (Deutschland)*. *Wie viele Deutsche sind Vegetarier? (Über 7 Millionen)*. *Womit fahren 30 Millionen Deutsche pro Tag? (Mit der Bahn oder mit dem Fahrrad)*. *In welchem Sektor sind die Deutschen Pioniere? (Öko-Energie)*. *Was ist Natur-Kosmetik? (Kosmetik ohne Chemikalien, mit Natur-Elementen)*.
- 2 Es geht weiter mit **Mach den Test!** in Partnerarbeit. Schreiben Sie *Wie grün ist unsere Klasse* an die Tafel und finden Sie durch Handheben heraus, wie viele Schüler jedes der drei Testergebnisse erreicht haben. Diskutieren Sie das Resultat mit der Klasse.
- 3 Spielen Sie den Audio-Beitrag [Umwelt mg-plus.net/DR56\\_audio12](http://Umwelt mg-plus.net/DR56_audio12). Bitten Sie die Schüler, sich zu folgenden Fragen Notizen zu machen: *Was macht Karina für die Umwelt? (Sie recycelt.) Welche Container hat sie zu Hause? (Papier, Plastik, Glas und Metall)*. *Wer fährt mit dem Fahrrad in die Schule? (Yannick)*. *Was macht Laura für die Umwelt? (Sie ist Vegetarierin.)*. *Was macht Tim für*

die Umwelt? (Nichts!)

### Vertiefung

Machen Sie ein Brainstorming mit der Klasse für **Antworte!**. Sammeln Sie Vorschläge an der Tafel. Dann bitten Sie die Klasse, die Vorschläge in Kategorien einzuteilen, wie zum Beispiel, *Energie sparen, Recyclen* oder *Grün essen*. Diskutieren Sie die Relevanz der einzelnen Punkte.

## Seite 10–11 Unterrichtsplan 3

### Deutsche YouTube-Stars

#### Lernziele

- Etwas über deutsche Vlogger lernen
- Lese- und Hörverständnis üben
- Online in der Zielsprache recherchieren

#### Einstieg

Die Schüler besprechen in kleinen Gruppen die Fragen in **Antworte!** Bitten Sie jede Gruppe, zuerst eine Liste der beliebtesten YouTuber zu erstellen und dann deren YouTube-Kanäle in Kategorien einzuteilen, zum Beispiel: *Gaming, Beauty, Sport, Lifestyle* usw.

#### Erarbeitung

1 Lesen Sie die Überschrift und die Einleitung des Artikels mit der Klasse. Bitten Sie die Schüler

anschließend, in Partnerarbeit die Paragraphen über die deutschen Vlogger durchzulesen und dabei die englischen Wörter zu unterstreichen (*Vlogger, Tutorials, Challenges, Beauty, Fashion, Longboard, Trips, Gaming, Teens*). Erklären Sie, dass junge Deutsche oft englische Begriffe verwenden, vor allem im Sport, in der Musik und in den sozialen Medien. Bitten Sie fortgeschrittenere Gruppen, als Hausaufgabe deutsche Wörter für die englischen zu finden.

2 Die Schüler machen **Kreuz an!** und überprüfen ihr Textverständnis mit Hilfe der Antworten auf Seite 15 selbstständig. Vergewissern Sie sich, dass die Übung erfolgreich abgeschlossen wurde, und fragen sie: *Wer hat alles richtig angekreuzt?* Stellen Sie weitere Verständnisfragen zum Text und klären Sie unbekannt gebliebene Begriffe.

3 Schreiben Sie *Freekickerz, Dagi Bee* und *DNER* an die Tafel und fordern Sie die Schüler auf, zu entscheiden, welchen der drei Vlogger sie online recherchieren wollen. Teilen Sie die Schüler in kleine Gruppen ein. Geben Sie den Schülern Zeit, auf YouTube verschiedene Videos anzuschauen, wenn Ihre Schule Zugang erlaubt. Die Gruppen erstellen anschließend eine PowerPoint Präsentation über ihren Vlogger. Geben Sie ihnen vorab eine Liste mit Fragen, die sie berücksichtigen sollten, zum Beispiel: *Um welche Themen geht es in den Videos? Beschreibe die Persönlichkeit des Vloggers.*

## Grundvokabular: YouTube-Kanäle

Hier finden Sie 30 Vokabeln zum Thema *YouTube-Kanäle*. Fotokopieren Sie die Tabelle und fordern Sie Ihre Schüler auf, die Vokabeln zu übersetzen.

Auf Deutsch	Übersetzung	Auf Deutsch	Übersetzung
ein Hobby – viele Hobbys		der Vlogger, die Vloggerin	
mein Hobby ist ...		sich für etwas interessieren	
ich mache YouTube-Videos		ich interessiere mich für ...	
ansehen (Ich sehe... mir an.)		suchen (Ich suche nach...)	
anklicken (Ich... klicke an.)		Ich sehe gern Katzenvideos.	
Wie viele Aufrufe hat das Video?		Videos produzieren	
Videos aufnehmen		die Herausforderung	
Videos schneiden		der Schönheits-Tipp	
der Abonnent		das Mode-Tutorial	
Mein Kanal hat Abonnenten.		Tipps (Pl.) für Problemsituationen	
Ich lade ein Video hoch.		populär sein (Sie ist populär.)	
Mag ich. / Mag ich nicht.		die deutsche Gaming-Szene	
teilen		die Jugendliche	
abonnieren		Freunde online treffen	
der Kommentar		soziale Netzwerke (Pl.)	



Beschreibe den Stil der Videos. Wie gefallen dir die Videos? Warum? Fordern Sie die Gruppen auf, einen YouTube-Clip, den sie besonders relevant finden, in ihre Präsentation einzubauen. Drei Freiwillige stellen anschließend ihre Präsentationen der Klasse vor. Geben Sie der Klasse Gelegenheit, Fragen zu stellen und den Inhalt der Präsentationen zu kommentieren.

#### Vertiefung

Als Hausaufgabe: Die Schüler recherchieren deutsche Übersetzungen für die englischen Wörter im Text. Außerdem: die Online Lerneinheit [de.maryglasgowplus.com/linguagelab](http://de.maryglasgowplus.com/linguagelab).

## Seite 12–13 Unterrichtsplan 4

### Zürich-Tipps

#### Lernziele

- Aussprache von Umlauten üben
- Etwas über die Stadt Zürich lernen
- Lese- und Hörverständnis üben
- Frage-Pronomen üben

#### Einstieg

Schreiben Sie die Vokale „a“, „o“ und „u“ an die Tafel. Fragen Sie: *Wie sprechen wir diese Vokale aus?* Fragen Sie: *Welche Wörter mit a, o oder u kennt ihr?* (zum Beispiel: *der Arm, die Hand, das Boot, das Ohr, die Wurst, die Schule*). Malen Sie jetzt zwei Punkte über jeden der Vokale, sodass nun „ä“, „ö“ und „ü“ an der Tafel steht. *Wie nennen wir diese Vokale? (Umlaute). Und wie sprechen wir sie aus?* Demonstrieren Sie, dehnen Sie dabei die Vokale zur Verdeutlichung. Ermuntern Sie die Schüler, die Aussprache kurz mit ihren Sprechpartnern zu üben und Beispielwörter auf den Seiten 12-13 zu nennen (zum Beispiel: *Zürich, fünf, populär, Süden, Trophäe, präsentiert, Wörter, Kühe*). Dann schreiben Sie *Zürich* an die Tafel. Fragen Sie: *Was ist Zürich? (Eine Stadt). Wo liegt Zürich? (In der Schweiz). Wo liegt die Schweiz? (In Europa).*

#### Erarbeitung

- 1 Nominieren Sie Freiwillige, auf einer Karte Zürich zu suchen und die Einleitung des Artikels auf Seite 12 laut vorzulesen.
- 2 Die Schüler lesen in Partnerarbeit die fünf Zürich-Tipps und machen **Kreuz an!** Überprüfen Sie die Antworten und stellen Sie weitere Verständnisfragen, zum Beispiel: *Was kann man in der Lindt Manufaktur machen? (Schokolade testen und Spezialitäten kreieren). Was fährt 55 Kilometer pro Stunde? (Go-Karts). Wo*

*finde ich die Designer Taschen? (Im Freitag-Tower). Wo geht es um Schweizer Traditionen? ( beim Uetliberg Challenge). Wo steht die originale WM-Trophäe? (im Multimedia-Museum).*

2 Die Schüler machen nun **Übe!** Zur zusätzlichen Wiederholung der Frage-Pronomen „wo“ und „was“ fordern Sie die Klasse auf, weitere Beispielfragen vorzuschlagen.

3 Spielen Sie den Audio-Beitrag [mgplus.net/DR56\\_audio14](http://mgplus.net/DR56_audio14). Die Schüler, beantworten folgende Fragen: *Was ist Florians Tipp? (Uetliberg Challenge, ein Contest für Schweizer Traditionen). Was ist ein traditionelles Schweizer Musikinstrument? (das Alphorn).* Verteilen Sie das Audio-Transkript, bitten Sie die Schüler, die zwei Fragen ohne Fragepronomen zu unterstreichen. Wiederholen Sie, wie Fragen ohne Pronomen gebildet werden (das Verb rutscht an die 1. Stelle). Bitten Sie die Schüler, die Sätze in **Kreuz an!** als Fragen ohne Pronomen aufzuschreiben, zum Beispiel: *Ist Lindt ein Schokolade-Museum?*

#### Vertiefung

Machen Sie **Diskutiere!** in der Klasse. Als Hausaufgabe recherchieren die Schüler eine weitere Züricher Touristenattraktion und stellen sie in einem Poster vor.



### Landeskunde-Info

#### Schweizer Literatur für

#### Kinder: „Heidi“ und „Ursli“

Wer kennt Sie nicht: „Heidi“, eine der beliebtesten Kinderbuchheldinnen aller Zeiten. Die in Zürich ansässige Schweizerin Johanna Spyri schuf mit den „Heidi“-Büchern einen Klassiker der Weltliteratur – in über 50 Sprachen übersetzt und immer wieder als Zeichentrick-Serie oder Spielfilm verfilmt. Bei Generationen von Schweizer Kindern ebenso beliebt ist „Schellen-Ursli“, von Selina Chönoz. In dieser Geschichte wagt ein Junge allein den gefährlichen Aufstieg auf die Alm über Nacht und versetzt dabei das ganze Dorf in helle Aufregung. „Schellen-Ursli“ wurde 2015 von dem Schweizer Regisseur und Oskar-Preisträger Xavier Koller in den atemberaubend schönen Schweizer Alpen verfilmt und ist ein perfekter Film für die ganze Familie.